

Kundmachung.

Contributors

Brno (Czech Republic). Cholera Commission.

Publication/Creation

[Brno] : [publisher not identified], [1849]

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/awhu32nn>

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

Kundmachung.

Seit 18. v. Mts. sind in der Stadt Brünn und einigen Vorstädten Anfälle der epidemischen Brechruhr vorgekommen, an welcher bis 2. d. Mts. 68 Personen erkrankt, hievon 23 gestorben, 21 genesen, und die übrigen zum Theil auf dem Wege der Genesung in ärztlicher Pflege verblieben sind.

So betrübend diese Erscheinung, und es nicht zu läugnen ist, daß die Krankheit in vielen Fällen durch die Raschheit ihres Verlaufes einen bössartigen Character an Tag gelegt hat; so kann anderseits auch die beruhigende Bemerkung nicht unterlassen werden, daß in den vorgekommenen Erkrankungsfällen meistens Ursachen mitgewirkt, welche, und sonach die durch sie hervorgerufene Krankheit, selbst bei einiger Aufmerksamkeit hätten vermieden werden können.

Nebst den leider nicht selten wahrzunehmenden minder reinlich und lustig gehaltenen Wohnungen, in welchen größtentheils die Krankheit erschien, waren es meistens begangene Diät oder son-

Dhlášení.

Dne 18. čerwna obgewila se w městě Brně a na několika předměstích epidemická auplawice, tak že se až do 2. t. m. 68 osob rozemohlo, z nichž 23 zemřelo, 21 se uzdrawilo a ostatnj zůstaly w léčení lékařském, gsauce na cestě uzdrawenj.

Událost tato gest owšem smutná, aniž se dá tagiti, že nemoc ta w mnohých případnostech byla welmi prudká a zlá, a wšak pro upokojenj myšli připomenauti lze, že při onemocnění wětšim dílem působily příčiny, kterýmž a tedy i nemoci samé při nějaké opatrnosti mohlo se wyhnauti.

Obvyčgně se obgewila nemoc w přibytých méně čistých a pro wětrných; chyby w diétě a wůbec nestřidmost, zvláště nemjrné požiwání owoce, hub a kyselého

stige Haltungsfehler, insbesondere der größere Genuß des Obstes, der Schwämme und des sauern Salates; oder Verköhlungen, welche zuerst eine Diarrhöe und bei ihrer Vernachlässigung in einigen Tagen die Brechruhr, in seltenen Fällen aber unmittelbar die Letztere erzeugt haben.

Die in Angelegenheit der Brechruhrepidemie für Brünn bestellte Sanitätscommission hält es für ihre Pflicht, diesen Stand der Sache hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und wird nicht ermangeln, wenn das Uebel andauern sollte, im Wege der öffentlichen Blätter hierin fortzufahren; sie kann aber bei dieser Gelegenheit auch nicht unterlassen, auf jenes diätetische Verhalten aufmerksam zu machen, in dessen Beachtung der wesentlichste Schutz gegen die Krankheit zu finden ist.

Man lasse sich demnach vor allen nicht durch übertriebene Furcht von der epidemischen Brechruhr den heitern Sinn stören, führe jedoch einen ordentlichen, in keiner Beziehung excessiven Lebenswandel, und arbeite in seinen Berufsgeschäften in gewohnter Weise.

Man vermeide Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und hüte sich besonders Abends kurz vor dem Schlafengehen vor jeder Ueberfüllung des Magens. Man beobachte die möglichste Reinlichkeit in seiner Wohnung und Be-

salatu, gaſož i naſtuzeni žpůsobilo negprwé bĕhawku, a řdyž ſe ta zanedbala, po několika dnech auplawici; žřidka naſtala auplawice hned po bĕhawce.

Kommiſſe ſanitátnj, w přičině auplawice epidemické w Brně ſeſtawená poſládá za powinnosť ſwau, uweſti tento ſtaw nemoce w známoſt obecnu, i neopomine, řdyby auplawice dĕle mĕla trwati, w liſtech weřegných dáwati dalſſi žpráwy; ſpolu wſſať ne-může opominaut, poukázati, gať potřeba ſe čowati, by každy před nemocj tau co neglépe ſe ochránil.

Weſelá myſl geſt žwlaſſtnj obrana proti auplawici té, pročez neoddáweg ſe niřdo přiliſně bážni před nj a zachoweg myſl pořognau; buď žiw pořádně w každém ohledu, warug ſe wſſeličých wýtržnoſtj čili egeſſu, a wyřonáweg práce ſwé, gať obyčegně; w gidle a pitj buď ſtrjdmý a wyſtrjheg ſe, přeplniti ſi žalaudef, žwlaſſtě na weřer před ſpanjm. W přibytku i w oře-wu potřeba zachowáwati wſſemožné čiſtoťnoſti, pročez dobře geſt,

kleidung, wechſle öfters die Wäſche, und öffne unter Tags die Fenster der Wohnung, was vor allem um ſo nothwendiger iſt, je kleiner und niedriger die Zimmer gelegen, und von mehr Menſchen bewohnt ſind.

Man enthalte ſich des mehreren Genusses des Obſtes, der Schwämme, und des ſauren und Gurken-Salates, der unreifen Erdäpfel, ferner des fetten verdorbenen Fleiſches, der fetten, derben und blähenden Mehlspeisen, der vielen Hülsenfrüchte, des frisch gebackenen oder unausgebackenen dumpfigen Brodes, Käses etc., und ſei mäßig im Genuſſe des Bieres, Weines und Brantweines, vermeide aber gänzlich das unausgegohrene trübe und ſchlechte Bier.

Daß Verkühlungen ſtreng zu vermeiden ſind, geht aus dem Gefagten hervor. Es kann nicht genug angerathen werden, kein Unwohlſein zu vernachläſſigen, und ſogleich, beſonders bei ſich etwa einſtellender Diarrhöe die ärztliche Hülfe in Anſpruch zu nehmen.

Gut und gerathen wird es ſeyn, bei jedem Unwohlſein ſeine Nahrung auf bloßen Genuß einer Suppe zu beſchränken, und bei ſich einſtellender Diarrhöe, ſich zur Erzielung des Schweißes gleich in das Bett zu begeben, und zur Beförderung deſſelben,

kaſto ſe přewlékati, a za dně wicekráte odwjratí okna, a ſice tím čaſtěgi, čím menſſi a nižſi gſau ſwětnice, we kterých kdo přebýwá.

Dhledem jídla a pití warug ſe každý nemjrného požíwání owoce, hub, ſalátu kyselého i ohárkóweho, nezralých zemináků, tučného zkaženého masa, maſtných, hrubých a nadýmajících poſrmů maučných, hrachu, čočky a gíných luſtin, čerſtwě pečeného nebo newypečeného i ztuchlého chleba, ſýra a t. d., a buď mjrný w požíwání piwa, wina a kořalky; piwa pať newykysalého, kalného i ſpatného wyſtrjheg ſe docela.

Že potřeba, chrániti ſe wſelkého zachladěnj, wyſwjta z toho, co tu powěděno.

U koho by ſe zgewowala nemoc, nemůže ſe mu doſti raditi, aby gj nezanedbal, a neměſkal, zwláſtě kdyby naſtala běhawka, hledati pomoci lékařské.

Neglépe geſt, když ge člowěku nedobře, negiſti nic než poſiwku, a naſtaneli běhawka, poſojiti ſe do poſtele a potiti ſe; aby pať pot tím ſpiſſe přiſſel, dobře geſt wyppiti, než přigde lé-

bis zur Ankunft des herbeizuholenden Arztes eine bis zwei Tassen warmen Lindenblüthen-, Melissen- oder Krausemünzen-Thees zu sich zu nehmen.

Von der Brünner Sanitäts-Commission in Brechruharepidemie-Angelegenheit.

Brünn am 2. Juli 1849.

kat, šalík neb dva lipowého, melisowého neb balšamowého thé.

Od Brněnské komise sanitární ve věcech auplawice epidemické.

Brně dne 2. čerence 1849.

